



## VERANSTALTUNGSORT

**Altes Magazin (Kinder- und Jugendtheater)**

**Kestnerstraße 18 · 30159 Hannover**

Anfahrt ÖPNV: Linien 4, 5, 6, 11 bis Marienstraße oder Braunschweiger Platz

## KULTURFORUM DER SOZIALDEMOKRATIE IN DER REGION HANNOVER E.V.

EINLADUNG · DISKUSSIONSVERANSTALTUNG „THEATER, THEATERHAUS, THEATERHÄUSER“

# KULTURFORUM DER SOZIALDEMOKRATIE IN DER REGION HANNOVER E.V.

DISKUSSIONSVERANSTALTUNG „THEATER, THEATERHAUS, THEATERHÄUSER“ · 24. OKTOBER 2017 · 18.30 UHR

## **Theater, Theaterhaus, Theaterhäuser...**

Die Freien Theater sind als Gegenentwurf zu den Staatlichen/Kommunalen Theater entstanden. Sie haben die „Talare“ des etablierten Theaters angehoben, neue Formate, Orte, Themen und Besuchergruppen ins Auge gefasst.

Das ist einige Jahre her. Die Bühnen der festgefügt Theater haben sich inzwischen verändert, neue Intendanten haben die Anliegen der Freien Theater von ehemals längst aufgegriffen, neue Produktionszusammenhänge sind entstanden, Häuser und Theaterfeste für die Theatergruppen der Welt ...

Und die Freien Theater? Sind sie Produktionshäuser, Gastspielhäuser oder Aufführungsorte ihrer selbst? Wie sichern sie die eingeforderten Qualitäts-, Innovations- und Nachwuchsentwicklungen, die sie einmal als Gegenentwurf gefordert haben, heute für sich selbst? Welche Entfaltungsmöglichkeiten müssen als Rahmenbedingungen dann aber auch zur Verfügung stehen und worüber reden wir dann? Über Häuser, Geld oder Strukturen?

Die Diskussion über die Freien Theater muss geführt werden, mit ihnen und für sie.  
Dazu lädt das Kulturforum am **24. Oktober 2017, 18.30 Uhr** ein.

## **Begrüßung:**

Marlis Drevermann (Vorstandsmitglied Kulturforum)

## **Diskussion:**

HProf. Wilfried Köpke (Hochschule Hannover, Mitglied Theaterbeirat, Hannover)  
Harald Schandry (Sprecher der Freien Theater, Hannover)  
Ulrike Seybold (Geschäftsführerin LaFT Niedersachsen)  
Annemie Vanackere (Intendantin und Geschäftsführung HAU Hebel am Ufer, Berlin)

## **Moderation:**

Dr. Christian Esch (Direktor des NRW KULTURsekretariats, Wuppertal)

Die Veranstaltung wird ca. 2 Stunden dauern.  
Fragen aus dem Publikum sind erwünscht.

